

# Inhaltsverzeichnis

## Rehabilitation beginnt am Unfallort

Diagnostik am Unfallort. Konsequenzen für die Strategie der Bergung und der Lagerung zum Transport (D. Stock) . . . . .	3
Erste Hilfe am Unfallort bei traumatischer Querschnittslähmung (G. A. Zäch) . . . . .	7
Notärztliche Versorgung des querschnittgelähmten Patienten am Unfallort (S. Lönnecker) . . . . .	15
Schädel-Hirntraumata bei Rückenmarksverletzungen, medizinische und soziale Implikationen bei der Rehabilitation (Th. Schneider und M. Mäder) . . . . .	20

## Intensivmedizinische Probleme

Akutmaßnahmen bei Tetraplegien C0 bis C3 als Voraussetzung einer optimalen Rehabilitation (H. J. Gerner und B. Meister) . . . . .	25
Atembefundaufnahme und Therapievorschläge bei Hals- und Hoch-Brustmarkgelähmten (K. Lüder und B. Wenck) . . . . .	30
Maschinelle Beatmung bei polytraumatisierten tetraplegischen Patienten (H. Thole, M. Walz, E. Gläser, M. Tryba und M. Zenz) . . . . .	38
Kardiorespiratorische Probleme beim Halswirbelsäulen-Verletzten mit Querschnittssymptomatik – Analyse und Management (R. Maier, P. Kutscha-Lissberg, A. Gabriel und W. Hackl) . . . . .	45
Lungenkontusion, Pneumo- und Hämatothorax als häufige Komplikation von BWS-Verletzungen (J. J. Glaesener, W. Hasse und G. Exner) . . . . .	49
Dekubitusprophylaxe in der Akutphase (M. Liebenow, M. Ketelhut und G. Exner) . . . . .	58

Die neurologische Verschlechterung nach einem akuten Rückenmarkstrauma (Ch. Meier und M. Mäder) . . . . .	62
Kombinierte Thromboseprophylaxe beim Querschnittgelähmten – eine Hamburger Lösung (Chr. Kamm und G. Exner) . . . . .	66
Erfahrungsbericht über den Aufbau eines Zentrums für Querschnittgelähmte in Eriwan, Armenien, 1.10.1990–31.1.1991 (A. Schaedel und M. Seubert) . . . . .	71
 <b>Der Mensch als Ganzes ist verletzt</b>	
Sinn früher Aufklärung über die Querschnittslähmung aus psychologischer Sicht (A. Breitung und E. Jetter) . . . . .	77
„Querschnittslähmung“ – zur Frage der Erstinformation (V. Paeslack) . . . . .	81
Über die Wahrheit – Frühaufklärung ja oder nein? (W. Strubreither und G. Stahr) . . . . .	83
Die Aufklärung des Patienten als non-verbaler Prozeß (R. Klassen) . . . . .	87
Über die Rolle des Fachpsychotherapeuten in der multidisziplinären Betreuung Querschnittgelähmter in der Akutphase (B. Rost) . . . . .	90
Der Mensch als Ganzes ist verletzt – Psychologische Betreuung im Intensivzimmer (B. Drzin-Schilling und K. Dennig) . . . . .	92
Kommunikation mit dem Patienten aus der Sicht des Pflegepersonals (W. Berndorfer und K. Göggel) . . . . .	96
 <b>Begleitverletzungen der Wirbelsäule bei traumatischer Querschnittslähmung</b>	
Zur Klassifikation von Wirbelsäulenverletzungen (U. Bötel) . . . . .	101
Kernspintomographie, Computertomographie und Myelographie in der Diagnostik der Querschnittslähmung (R. Abel, H. J. Gerner und G. Mariß) . . . . .	108

Wertigkeit der Stabilität bei der Indikation zur operativen Behandlung von Verletzungen der Brust- und Lendenwirbelsäule (D. Stoltze, J. Harms und A. Nanassy) . . . . .	115
Die Wertigkeit ventraler, dorsaler und kombinierter Stabilisierungsverfahren bei der instabilen Verletzung der Halswirbelsäule (E. Gläser und M. Hahn) . . . . .	122
Indikation und Behandlung von Wirbelfrakturen der Rumpfwirbelsäule mit neurologischem Defizit bei dorsalem Zugang (H. J. Gerner, Th. Hannich, G. Giebel und P. Kluger) . . . . .	125
Ursachen und Therapiesformen der Mehretagenverletzungen bei rückenmarkverletzten Patienten (M. Hahn und E. Gläser) . . . . .	131
Operative und konservative Behandlung von Frakturen des thorakolumbalen Überganges und der LWS – Indikation – Behandlungsstrategie – Ergebnisse (R. Maier, O. Kwasny und F. Kutscha-Lissberg) . . . . .	140
Stellenwert der konservativen Frakturbehandlung beim querschnittgelähmten Wirbelsäulenverletzten (G. Exner, J. J. Glaesener und G. Bonnütter) . . . . .	145
Dauer der Liegezeit bei konservativer Wirbelbruchbehandlung (H. Bilow) . . . . .	150

## Funktionelles Training und pflegerische Betreuung

Neurophysiologische Behandlungstechniken in der Akut- und Frühphase (H. Belzl, R. Helm und S. Oberer) . . . . .	157
Kommunikationsprobleme bei beatmeten Tetraplegikern (E. Schrader, Chr. Goldschmidt und G. Exner) . . . . .	162
Die Versorgung dauerbeatmungspflichtiger Patienten in einer nicht spezialisierten Abteilung für Rückenmarkverletzte des Bergmannsheil Bochum (R. Bodynek-Koch) . . . . .	165
Probleme beim Versuch, die Handlagerung von Tetraplegikern in der Akutphase zu standardisieren (V. Fatzer) . . . . .	168
Schulterschmerz in der Frühphase nach Eintritt einer traumatisch bedingten Tetraplegie – Prophylaxe und Therapie (W. Petersen und J. J. Glaesener) . . . . .	170

Dekubitusinzidenz bei frischer Querschnittslähmung (N.J. Lüscher, G.A. Zäch, M. Mäder und A. Urwyler) . . . . .	175
Ergotherapie bei ausländischen Patienten – die soziokulturelle Schwelle (B. Schwartz) . . . . .	182
Ganzheitliche Pflege als Hilfe zum Erhalt und zur Rückgewinnung von Lebensqualität bei Querschnittslähmung (E. Kunzmann, B. Drzin-Schilling und K. Dennig) . . . . .	185
Was kann die Pflege dem querschnittsgelähmten Patienten während der Akutphase bieten? (B. Rutishauser, B. Bühler und D. Kipfer) . . . . .	189
Lebensqualität – ein Aspekt in der Krankenpflege (R. Fonatsch) . . . . .	191

## **Urologische Betreuung**

Urologische Aspekte der Betreuung Querschnittsgelähmter in der Akutphase (H. Madersbacher) . . . . .	195
Stellenwert urologischer Diagnostik in der Akutphase der Querschnittslähmung (K. Göcking und K. Gebhardt) . . . . .	200
Der intermittierende Katheterismus in der Frühbehandlung Querschnittsgelähmter (M. Stöhrer, D. Löchner-Ernst und B. Mandalka) . . . . .	202
Suprapubische Harnableitung in der Frühphase der Querschnittslähmung (U. Bersch und D. Sauerwein) . . . . .	208
Harnableitung bei polytraumatisierten Querschnittsgelähmten auf der Intensivstation (H. Burgdörfer, P. Mach und A. Bohatyrewicz) . . . . .	210
Urologische Erstversorgung beim polytraumatisierten Patienten (Th. Colombo, M. Rauchenwald, J. Winter, F. Schweighofer und P.H. Petrisch) . . . . .	215
Elektrostimulation zur Blasenentleerung in der Frühphase der Querschnittslähmung (D. Sauerwein und U. Bersch) . . . . .	217
Indikation zur Frühbehandlung der Reflexblase mit Anticholinergika (F. Noll) . . . . .	218

Botulinum-A-Toxin in der Behandlung von Detrusor-Sphinkter-Dyssynergien versus TUR? (B. Schurch, W. Kuhn, B. Kreienbühl und D. Hauri) . . . . .	224
--	-----

## **Neue Forschungsergebnisse**

Entwicklung, Stabilisierung und Regeneration von Faserverbindungen in Gehirn und Rückenmark: Die Rolle von Nervenwachstumshemmstoffen (M. E. Schwab) . . . . .	229
---	-----

## **Posterpräsentation**

Die Perkutane endoskopische Gastrostomie (PEG) als Alternative zur enteralen Ernährung über naso-gastrale Sonde (J.J. Glaesener und M. Fredebohm) . . . . .	243
Atemtherapeutische Drainagelagerungen bei pulmonalen Komplikationen (A. Maske, S. Rosnau und G. Exner) . . . . .	247
Tumorosteolysen der Rumpfwirbelsäule mit neurologischem Defizit. Management eines paraplegiologischen Notfalls (P. Kluger, A. Korge und H.-P. Scharf) . . . . .	250
„Röllchen“ zur Funktionshandlagerung beim Tetraplegiker (O. Ostertag, P. Kluger, D. Lorenz und B. Fleitz) . . . . .	255

Sachverzeichnis . . . . .	257
---------------------------	-----